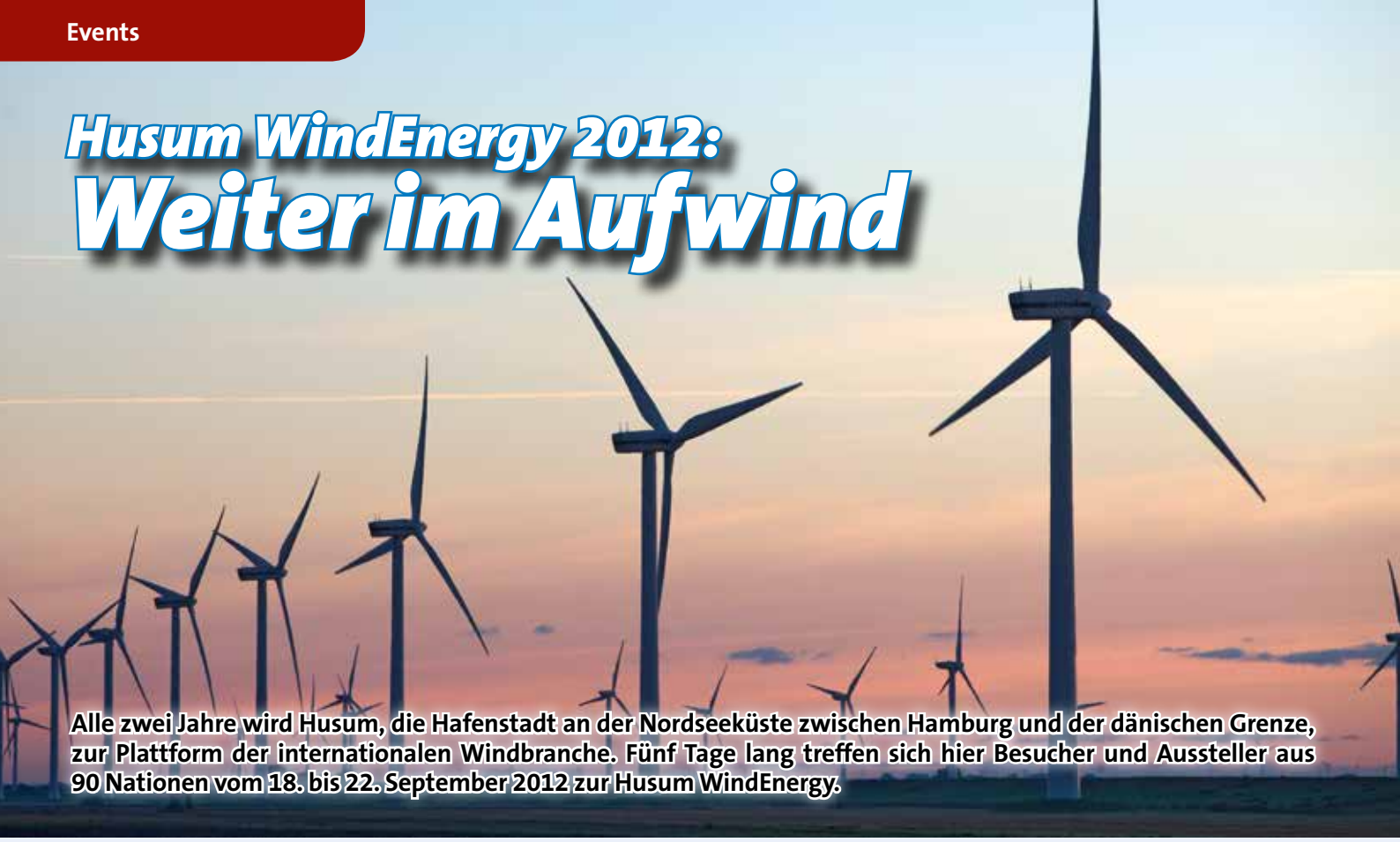

Husum WindEnergy 2012: Weiter im Aufwind

Alle zwei Jahre wird Husum, die Hafenstadt an der Nordseeküste zwischen Hamburg und der dänischen Grenze, zur Plattform der internationalen Windbranche. Fünf Tage lang treffen sich hier Besucher und Aussteller aus 90 Nationen vom 18. bis 22. September 2012 zur Husum WindEnergy.

Im Ausland nur als die „Husum“ bekannt, stellt die Messe die führende internationale Leitmesse der Windbranche dar. Die Messe, die über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren kontinuierlich gewachsen ist, vergrößert sich in diesem Jahr erneut. Auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 58.000 m² werden über 1.200 Aussteller das gesamte Spektrum der Windindustrie abbilden und die neuesten technischen Entwicklungen präsentieren.

Mit rund 36.000 erwarteten Fachbesuchern zeichnet sich auch ein neuer Besucherrekord ab. Und doch ist die Husum keine Mega-Messe wie jede andere. Das familiäre Gemeinschaftsgefühl aus den Anfangsjahren der Windbranche ist ihr erhalten geblieben.

Die Husum WindEnergy gilt als DAS Schaufenster der Windindustrie. Angefangen von der Planung von Windparks über deren Realisierung mit den Anlagenherstellern und der entsprechenden Zulieferindustrie bis hin zu Dienstleistungen und Service werden alle zwei Jahre die Highlights der Branche gezeigt. Auch für viele Kran- und Schwertransportdienstleister ist die Messe mittlerweile ein Pflichttermin.

Für die Top 10 der weltweit führenden Hersteller aus den USA, Europa und Asien, ebenso wie für die großen deutschen Energieversorger, ist die Husum WindEnergy ein fester Termin im Branchenkalender. Eine Reihe von Windenergie-Nationen stellen sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen in einem speziellen Länder-Pavillons vor. Die Range reicht von kleinen Anlagen mit 100 Kilowatt bis hin zu On- und Offshore Anlagen im Bereich von bis zu 6.000 Kilowatt Leistung.

2012 steht die Messe unter der Schirmherrschaft der EU-Kommissare Günther Öttinger (Energie) und Connie Hedegaard (Klima), beides politische Persönlichkeiten, deren Vorstöße unter den internationalen Ausstellern und Besuchern für Gesprächsstoff sorgen werden.

Der Besucher hat nicht nur die Möglichkeit, sich auf der Messe über den neuesten Stand der Technologie zu informieren, sondern kann die ausgestellten Anlagentypen und Komponenten auch im laufenden Betrieb besichtigen. Denn allein schon im Umkreis von 60 Kilometern um das Messegelände finden sich 1.393 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.170.394 Kilowatt. Den Standort der messenahen Anlagen, ihren Typ und die installierte Leistung ermitteln Interessenten mit einigen Klicks in der interaktiven Anlagenkarte, die auf der Homepage der Messe bereitsteht.

Größter Erlebnis-Windpark mit 3.000 Megawatt Leistung.

Schleswig-Holstein ist Wind-Pionierland und weist heute mit knapp 3.000 Megawatt installierter Leistung verteilt auf 2.600 Anlagen – das sind rund 0,176 Windräder pro Quadratkilometer – die deutschlandweit höchste Anlagendichte auf.

Das macht Husum zum größten Erlebnis-Windpark der Welt – ein echter Standortvorteil. Schon lange bevor man überhaupt von einer globalen Wind-Branche sprechen konnte oder das Thema Atomausstieg in greifbare Nähe rückte, spielte Nordfriesland eine führende Rolle im Bereich der Windenergie. Bereits in den frühen 80er Jahren erkannte man dort, dass Windenergie eine lohnenswerte ökonomische Investition in die Zukunft ist.

Man engagierte sich nicht nur als einzelner Betreiber, sondern schloss sich in Bürgergemeinschaften zu großen Windparks zusammen. Bald siedelten sich die ersten dänischen Unternehmen wie Vestas und Nordtank in Husum an und stärkten die Region nachhaltig als Windkraft-Region. 1989 fand dann erstmals eine Windmesse unter dem Namen „Husumer Windenergietage“ damals noch in einer Viehauktionshalle statt, beschmunzelt als Projekt einiger weniger Idealisten.

Das Messegelände und die Infrastruktur wuchsen seit Beginn der Husum organisch mit dem Aussteller- und Besucheraufkommen mit. So auch 2012: Pünktlich zur Messe im September werden

eine neue Zufahrtsstraße, 1.000 zusätzliche Parkplätze, eine multifunktionale Logistikhalle und ein eigener Funkmast fertiggestellt. In den sieben Leichtbauhallen, die zur Husum jeweils vorübergehend errichtet werden, installiert das Messeteam Glasfaserkabel und ein leistungsfähiges Klimatisierungssystem.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Husum Wind zur weltgrößten Leitmesse der Branche entwickelt, die von Ausstellern und Besuchern für ihren ganz besonderen Stil geschätzt wird. „Bis heute zeichnet sich die Husum Wind-Energy durch hohe Emotionalität und Authentizität aus sowie durch eine familiäre Atmosphäre, die schon so manchen Geschäftsabschluss begünstigt hat“, betont Peter Becker, Geschäftsführer Messe Husum & Congress. „Wir wachsen mit der Windbranche mit und verbessern uns im Hinblick auf Infrastruktur, Service und Flächenangebot stetig. Zugleich liegt uns der Charakter der Messe besonders am Herzen. Ihn müssen wir bewahren, denn diesen Pioniergeist der Anfangszeit kann man nirgends so authentisch erleben wie in Husum.“

Die zahlreichen Events und Partys, die sich zwischen Messegelände, Hafen und Husumer Brauhaus abspielen, erfreuen sich großer Popularität bei Ausstellern, Besuchern und Einheimischen und haben mittlerweile Tradition. Die Veranstaltungen begünstigen das Netzwerken und ein Kennenlernen in informeller Atmosphäre. Zu nennen sind hier etwa das legendäre „Windwanderer Festival“, eine große Party rund um den alten Hafen mit Live-Musik in zahlreichen Locations, der Empfang im Rathaus sowie die Standpartys der Aussteller. Auch die Prominenz fühlt sich in Husum gut aufgehoben. So beispielsweise am „Windmasters Dinner“, einer exklusiven Abendveranstaltung für Entscheider der Branche, an der seine königliche Hoheit Prinz Joachim von Dänemark als Gast und Tischredner zugegen sein wird.

Gelegenheit zum Networking und Austausch auch in Nicht-Messe-Jahren, bietet die Messe Husum mit ihrer exklusiven Online-Wind Community, dem Expertennetzwerk und Jobportal der Branche mit rund 5.700 aktiven Mitgliedern aus 90 Ländern. Unter community.Husumwindenergy.com haben Mitglieder der Business-Community ganzjährig die Möglichkeit, Unternehmens-News auszutauschen und Stellengesuche aufzugeben bzw. Fachkräfte zu akquirieren.

CC 6800 stellt WEA im rheinhessischen Wörrstadt. Bild: HSMS

Husum WindEnergy im Überblick

Termin 2012: 18. bis 22. September

- Im 2-Jahres-Turnus
- Terminvorschau: 23. bis 26.9.2014 und 20. bis 23.9.2016
- 5 Messetage: 4 Tage exklusiv für Fachbesucher – Jobmesse parallel zur Fachmesse für Schüler, Studenten und Young Professionals am letzten Messetag
- Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr
- Größe: 58.000 m² Brutto-Ausstellungsfläche
- Gelände: 1 permanente Messehalle, 7 Leichtbauhallen, 1 Kongresszentrum, Freigelände

Luftaufnahme des Messegeländes in Husum.

Begleitende Jobbörse

Begleitend zur Messe findet der Kongress „Develop the Future!“ statt, ein Fachkongress mit zahlreichen Vorträgen, Workshops und Unternehmenspräsentationen, der am letzten Tag der Messe mit der windcareer schließt. Die windcareer ist eine Job-Börse rund um Aus- und Weiterbildung, Jobangebote sowie Qualifizierung und bietet Jobsuchenden und Arbeitgebern im Rahmen der Messe eine professionelle Plattform, um Kontakte zu knüpfen. Die Workshops auf der windcareer geben insbesondere Young Professionals einen Einblick, was die Branche von Bewerbern verlangt und mit welchen Qualifikationen Arbeitnehmer im Wind-Geschäft Fahrt aufnehmen.